

# Inhalt

Vorwort <i>Dr. Roman M. Skoblo</i>	8
Vorwort <i>Dr. Manfred Richter-Reichhelm</i>	9
Einleitende Bemerkungen	11
<b>Kapitel 1 – Vorgeschichte</b>	
Professionalisierung der Ärzteschaft und die Entstehung ärztlicher Standesvertretungen im 19. Jahrhundert	13
Die Einführung der gesetzlichen Krankenversicherung im Kaiserreich und die Gründung des Hartmannbundes	18
Veränderung und Umkehrung des Kräfteverhältnisses von Ärzteschaft und Krankenkassen bis zum Ende der Weimarer Republik	19
Errichtung Kassenärztlicher Vereinigungen in den Ländern auf Grund der 3. Notverordnung vom 8. Dezember 1931	22
Zusammenschluss und Verhältnis von Hartmannbund Gau Groß-Berlin und Groß-Berliner Ärztebund E.V. in Berlin	25
<b>Kapitel 2 – Gescheiterte Bemühungen um die Errichtung einer Kassenärztlichen Vereinigung in Berlin 1931–1933</b>	
Besonderheiten der politischen Lage in Berlin	28
Zunehmender Einfluss nationalsozialistischer Standespolitiker in Berlin ab 1932	30
Aufbau und Struktur der geplanten KV Berlin ab 1932	34
Organisation und Funktionsweise des Groß-Berliner Ärztebundes gemäß dem Satzungsentwurf von 1925	37
Der Satzungsentwurf des Groß-Berliner Ärztebundes zur Errichtung der KV Berlin vom Dezember 1932	42
Beratung und Scheitern des Satzungsentwurfes der KV Berlin 1933	47

### **Kapitel 3 – Die »Gleichschaltung« der ärztlichen Standesvertretungen in Berlin**

Krise im Vorstand des Groß-Berliner Ärztesbundes bis zu dessen Amtsenthebung 1933	54
Leonardo Conti und die Amtsenthebung des Vorstandes des Groß-Berliner Ärztesbundes im Februar/März 1933	56
Die Einsetzung eines Kommissarischen Vorstandes des Groß-Berliner Ärztesbundes	58

### **Kapitel 4 – Ausgrenzung und Ausschaltung jüdischer und politisch missliebiger Ärzte in Berlin – Verordnungen und Praxis 1933**

Nationalsozialistische Forderungen und Bekenntnisse der ärztlichen Standesvertretungen im Reich	61
Erste Maßnahmen und Eingriffe zur Ausschaltung jüdischer und »kommunistischer« Kassenärzte 1933	62
Das Verfahren der Ausschaltung jüdischer und »kommunistischer« Kassenärzte nach der Verordnung vom 22. April 1933	65
Auseinandersetzungen um die Praxis der Durchführung der Verordnung vom 22. April 1933 in Berlin	69
Der Rücktritt von Martin Claus als Folge der Auseinandersetzungen der Berliner KV mit dem Reichsarbeitsministerium	74
Der Fall des Dr. Ludwig Mendlowicz	77
Weitere Zulassungsverordnungen und ihre Bedeutung für Berliner jüdische Kassenärzte	80
Segregation jüdischer Ärzte mit Hilfe antisemitischer Aktionen und zusätzlicher Verordnungen	84
Gewaltaktionen gegen Berliner Ärzte 1933	86

### **Kapitel 5 – Umgestaltung der ärztlichen Standesorganisationen im Reich und in Berlin 1933–1934**

Die Auflösung der Berliner KV und die Nachfolgeorganisation KVD	93
Zuständigkeiten der Landesstellen der KVD	103
Entmachtung und endgültige Auflösung des Groß-Berliner Ärztesbundes	108
Gründung des nationalsozialistischen »Bundes der deutschen Ärzte Berlins«	115
Umgestaltung der preußischen Ärztekammern nach dem »Führerprinzip«	120
Der neue Vorstand der Berliner Ärztekammer im Kontext der personellen Veränderungen unter den ärztlichen Standesvertretern Berlins Ende 1933	123

## **Kapitel 6 – Die Reichsärzteordnung 1935 und der Abschluss der »Neuordnung des ärztlichen Berufsstandes« in Berlin**

Aufbau der ärztlichen Standesorganisationen gemäß der Reichsärzteordnung vom 13. Dezember 1935	127
Durchführung der Reichsärzteordnung nach dem 1. April 1936 und die Konsequenzen für die Berliner Standesvertretungen	134

## **Kapitel 7 – Schritte der Ausschaltung – Maßnahmen der Berliner ärztlichen Standesorganisationen bis zum Entzug der Approbationen jüdischer Ärzte 1938**

Erfassung jüdischer Ärzte zu ihrer Ausschaltung – Umsetzung der »Nürnberger Gesetze« in der KVD	141
Das Reichsärzteverzeichnis der RÄK und das Reichsarztregister der KVD – Meldebogenaktion unter Berliner Ärzten 1936	144
Die Arbeit des Zulassungsausschusses der Verwaltungsstelle Berlin der KVD	147
Maßnahmen zur Verdrängung und Vertreibung jüdischer und »nichtarischer« Kassenärzte in Berlin 1934 bis 1938	155
Der Entzug der Approbationen jüdischer Ärzte in Berlin 1938	167

## **Kapitel 8 – »Krankenbehandler« in Berlin – Bedingungen und Gefahren angesichts des Holocaust 1938 bis 1945**

Die Zulassung von »Krankenbehandlern« zur Versorgung der jüdischen Bevölkerung Berlins 1938	172
»Krankenbehandler« und die Zuständigkeiten der KVD	179
Opfer und Überlebende der Vernichtungspolitik des »Dritten Reiches« in Berlin bis Kriegsende	190
Ärztmangel und ärztliche Versorgung der »deutschblütigen« Berliner Bevölkerung im Krieg	192

## **Kapitel 9 – Ausblick – Nationalsozialistische Standesvertreter und der Aufbau ärztlicher Sandesorganisationen nach dem Krieg in Berlin**

Verbleib und Umgang mit nationalsozialistischen Berliner ärztlichen Standespolitikern nach Kriegsende 1945	201
Kontinuitäten und Brüche beim Aufbau neuer ärztlicher Standesorganisationen in Berlin nach 1945	205

## **Anhang**

Abkürzungsverzeichnis	212
Archivalien	213
Gedruckte Quellen und Literatur	214
Bildnachweis	223
Personenverzeichnis	224